



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05417**
Datum: 21.03.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.04.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Unterstützungsangeboten bei Fällen sexualisierter Gewalt

Viele Menschen werden immer noch Opfer sexualisierter und häuslicher Gewalt, insbesondere FINTA*-Personen und junge Menschen. Die Corona-Pandemie und die als Reaktion darauf eingeführten Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen haben die Gefährdungslage noch einmal erhöht. In Halle gibt es Angebote wie das Frauenschutzhaus, die Interventionsstelle Häusliche Gewalt & Stalking der AWO und den Verein Wildwasser e.V. Diese bieten unter anderem telefonische und persönliche Beratungsgespräche an, um betroffene Personen in solchen Situationen spezielle Hilfsangebote zu vermitteln und beim Gang zu den Behörden zu unterstützen.

1. Wie viele Personen hat das Frauenschutzhaus in den letzten vier Jahren monatlich aufgenommen? Konnten alle Aufnahmegesuche gewährt werden? Wenn nein, worin liegen die Gründe?
2. Wie oft wurden die Beratungsgespräche der Beratungsstelle des Frauenschutzhauses in den letzten vier Jahren monatlich wahrgenommen?
3. Wie oft wurden die Beratungsgespräche der Interventionsstelle Häusliche Gewalt & Stalking der AWO in den letzten vier Jahren monatlich wahrgenommen?
4. Wie oft wurden die telefonischen und persönlichen Beratungsgespräche des Vereins Wildwasser e.V. in den letzten vier Jahren monatlich wahrgenommen?
5. Wie schätzt die Verwaltung den Einfluss der Corona-Pandemie bzw. der verhängten Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen auf die Häufigkeit von Fällen sexualisierter und häuslicher Gewalt in Halle ein?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Kay Senius
Sozialpolitischer Sprecher
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)